KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für Stadt und Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Sonstiges

Obenauf gegen geschwächtes Nachwuchsteam

Böblingen - Kollektives Aufatmen bei der SV Böblingen in der Basketball-Regionalliga der Männer: Sie besiegte am Samstagabend die SG Urspringschule/Schelklingen mit 83:69.

Schon vor gut einer Woche hatte SVB-Center Bruce Zabukovic seinen Trainer Felix Döbele vorgewarnt. Er müsse am Wochenende zu Prüfungen nach Wiesbaden und würde für das Spiel gegen die SG Urspringschule/Schelklingen möglicherweise nicht zur Verfügung stehen. Nachdem er aber nach dem ersten Prüfungstag zufrieden war, setzte sich Zabukovic schleunigst in den Zug und lief pünktlich mit seinen Mannschaftskameraden in der Hermann-Raiser-Halle zum Aufwärmen ein. "Es ist meine Mannschaft", so Zabukovic, "und ich kann sie doch nicht im Stich lassen."

Der Gegner, die SG Urspringschule/Schelklingen, war inklusive Spielertrainer Felix Czerny zwar zu elft angereist. Doch wichtige Spieler aus dem Basketball-Internat mussten zur selben Zeit in der 2. Bundesliga in Wolfenbüttel antreten. Schon nach zehn Minuten war klar, dass "Kinder gegen Männer" (Döbele) auf dem Feld kämpften. 26 Zähler verbuchte Böblingen nach dem ersten Viertel für sich, gerade mal acht waren es für die Gäste. Viel mehr Punkte hätten es für die SVB sein können, wären die Freiwürfe verwandelt worden. Vor allem von Bruce Zabukovic, der bei sechs Versuchen von der Linie aus nur einmal traf. Dafür landeten die Böblinger Distanzwürfe im Netz, allein in den ersten zehn Minuten gab's fünf von insgesamt zehn erfolgreichen Dreiern. Doch auch die Jungs aus Urspring mit einem Durchschnittsalter von rund 19 Jahren trafen im zweiten Viertel viermal aus der Distanz.

Trotz der 43:32-Führung bei Halbzeit ermahnte Felix Döbele seine Mannen eindringlich, doch bitte nicht nachzulassen. Dass der Böblinger Trainer sich dennoch häufiger die Haare raufte, lag an den vielen fragwürdigen Pfiffen der Schiedsrichter. Vor allem Felix Czerny sollte im dritten Viertel Freiwürfe gleich reihenweise zugesprochen bekommen. Doch der Spielertrainer der Gäste erwischte einen rabenschwarzen Tag und warf binnen fünf Minuten bei seinen zehn Versuchen insgesamt siebenmal daneben. Gegen die Zonen-Verteidigung von Urspring gab es für Böblingen nur ein Rezept: Distanzwürfe. Peter Prohaszka traf zweimal, gleich darauf Viktor Buchmiller und mit der Schlussirene des dritten Viertels auch noch Hans-Georg Kienzle. Die 65:49-Führung vor Beginn der letzten zehn Minuten sollte reichen. Obwohl die drei Böblinger Center Alexander Kahlig, Marco Kayser und Bruce Zabukovic bereits mit je vier persönlichen Fouls vorbelastet waren, rackerten die Langen unermüdlich weiter und hämmerten den Ball bei Gelegenheit regelrecht in den Korb. Und falls der Gegner den Weg dahin dicht gemacht hatte, waren noch die Distanzwerfer. In der 38. Minute versenkte Hans-Georg Kienzle seinen vierten Dreier in dieser Partie zum vorentscheidenden 80:62.

Bruce Zabukovic fehlte diesmal bei der Siegesfeier. Mit noch feuchten Haaren unter dem Handtuch verabschiedete er sich von seinen Kameraden. "Sorry, ich muss den Zug nach Wiesbaden erreichen. Morgen früh gehen meine Prüfungen weiter. Drückt mir bitte die Daumen."

SV Böblingen: Zabukovic (24 Punkte), Kienzle (15), Buchmiller (14), Prohaszka (9), Ganesharatnam (7), Kahlig (6), Kayser (5), Illg (3).

Artikel drucken... Fenster schließen...